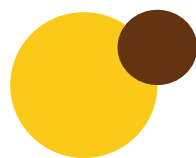


Jahresbericht



2023



Inhaltsverzeichnis

Arbeitskontext.....	1
Das Jahr 2023: Ein Rückblick	2
Nothilfe	2
Alltägliche Aufgaben	2
Schulische und berufliche Ausbildung.....	2
Familienarbeit.....	3
Bauprojekt.....	3
Personalwesen	4
Aus dem Verein.....	4
Besuche	4
Vereinsanlässe.....	5
Arbeitsschwerpunkte	5
Ausblick.....	5
Jahresrechnung.....	6

Liebe Freunde von Baraza

Im Jahr 2023 konnten erneut etliche Kinder und Jugendliche in Not im House of Grace Hilfe und Schutz finden. Vielen Dank, dass Sie dies mitemöglichst haben durch Ihr Interesse und die Unterstützung!



Viel Aufmerksamkeit und Ressourcen wurden im Jahr 2023 für Planungs-, Strukturierungs- und Bautätigkeiten benötigt.

Beispielsweise wurden die Arbeitsverträge und die Pflichtenhefte der Mitarbeiter im House of Grace überarbeitet. Ein grosser Teil dieses Prozesses ist abgeschlossen. Ein wichtiger Punkt wird uns aber auch noch im kommenden Jahr beschäftigen: Die Altersvorsorge der Angestellten.

Ebenfalls wurde sehr viel Zeit investiert, um die Eröffnung des zweiten Standortes des House of Grace am Stadtrand vorzubereiten. Ein Projektbudget für die ersten knapp 3 Jahre wurde erstellt in Zusammenarbeit mit dem House of Grace und einem externen Partner.

Gleichzeitig liefen verschiedene Bauarbeiten am Stadtrand auf Hochtouren: Eine Toilette, Duschen, ein Abwassersystem, ein Brunnen und ein Teil der Begrenzungs- und Schutzmauer konnten bereits erstellt werden.

In diesem Jahresbericht möchten wir Sie teilhaben lassen an den Erfolgen und Herausforderungen des House of Grace und unserer Vereinsarbeit. Um die Früchte unsere Zusammenarbeit verstehen zu können, hilft ein Blick auf den enorm schwierigen und fragilen Arbeitskontext.

Arbeitskontext

Wahrscheinlich hat die Demokratische Republik Kongo rund 112 Millionen Einwohner. Eine genaue Schätzung ist schwer vorzunehmen. Dies hat mehrere Gründe. Beispielsweise sind nur rund 40% aller Kinder unter 5 Jahren offiziell registriert. Im Land befinden sich rund 7 Millionen Menschen auf der Flucht¹. Über 120 bewaffnete Gruppierungen sind aktiv. In der Provinz Ituri sind rund 1/3 der Gesamtbevölkerung auf der Flucht vor Milizangriffen. Kinder und Jugendliche sind wieder zunehmend gefährdet, von bewaffneten Gruppierungen rekrutiert zu werden.

¹ UNHCR (Dez. 2023): DRC at a glance.

Kindheit im Kongo hat wenig gemeinsam mit dem, was wir unter Kindheit verstehen. Rund 40% der unter 5-jährigen sind chronisch unterernährt. Tausende von Kindern mussten fliehen. Unzählige müssen auf der Strasse um ihr Überleben kämpfen, ohne elterliche Wärme erleben zu dürfen. In Bunia sind bereits vierjährige Kinder auf der Strasse zu finden. Ein Grossteil der Kinder ist abhängig vom Leim und Benzin schnüffeln. Sie haben oft keinen Zugang zu einfacher medizinischer Betreuung, schulischer oder beruflicher Ausbildung, Trinkwasser, ausgewogener Ernährung oder sanitären Einrichtungen. Sie wachsen auf in einem Kontext bewaffneter Konflikte und extremer Armut ohne einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft. In diesem fragilen Kontext arbeitet das House of Grace. Die Mitarbeiter treten in den Überlebenskampf der Kinder mit ein und versuchen, Hoffnung und Würde zu vermitteln.

Das Jahr 2023: Ein Rückblick

Nothilfe

Das House of Grace ist eine Anlaufstelle für Kinder in Notsituationen. Meist sind es Kinder mit dem Lebensmittelpunkt Strasse und Flüchtlingskinder. 68 Kinder fanden im 2023 im HOG Zuflucht und Unterstützung.

21 Familien in Not wurden unterstützt. Zentral war hier die vorübergehende Unterstützung mit Lebensmittelpaketen.

Über das House of Grace liefen 142 Zuweisungen ins nahe Krankenhaus Rwankole. Beispielsweise werden Strassen- oder Flüchtlingskinder in prekärer medizinischer Situation mit einer Behandlung unterstützt. Aber auch Kinder und Mitarbeiter aus dem House of Grace wurden über das Krankenhaus medizinisch versorgt. Oft werden Krankheiten wie Malaria oder Typhus behandelt. Ebenfalls regelmässig waren Entwurmungskuren oder bei akuter Unterernährung spezielle Diäten.

In der Demokratischen Republik Kongo muss die Finanzierung der medizinischen Versorgung eines Arbeitnehmers und seiner Familie vom Arbeitgeber geleistet werden. So wurde beispielsweise auch die Behandlung eines Mitarbeiters bezahlt, der bei einem Motorradunfall das Bein doppelt gebrochen hatte. Er war drei Monate arbeitsunfähig.



Alltägliche Aufgaben

Im House of Grace werden die Kinder in alltägliche Tätigkeiten miteinbezogen. Beispielsweise helfen sie mit beim Kochen und Abwaschen. Ebenfalls lernen sie, ihre Kleider von Hand sauber zu waschen. Solche Aufgaben scheinen banal zu sein. Für Kinder, die jedoch bereits viele traumatische Erfahrungen gemacht haben, kann der Alltag eine grosse Herausforderung sein.

Es gilt, eine gute Balance zu finden zwischen Schulaufgaben, Aufgaben im Haushalt und Freizeitbeschäftigung.

Schulische und berufliche Ausbildung

7 Jugendliche können eine berufliche Ausbildung absolvieren. Ein Jugendlicher schloss seine Ausbildung als Schreiner ab, ein weiterer befindet sich in der Ausbildung zum Automechaniker. Zwei befinden sich auf dem Weg zum Grafiker. Eine Teenagerin hat eine Ausbildung zur Coiffeuse absolviert und zwei weitere haben eine solche angefangen. Vier Mädchen konnten sich im Bereich des textilen Werkens Kenntnisse aneignen. Sie lernten beispielsweise Mützen stricken,

Handtaschen herstellen und Teppiche knüpfen.

49 Kinder, davon 14 Mädchen, konnten die Schule besuchen. Für sie wurden das Schulgeld, das Schulmaterial und die Uniformen bezahlt.

Familienarbeit

Eines der wichtigsten Ziele des HOG ist die Vereinigung von Kindern mit ihren erweiterten Herkunftsfamilien. Diese Familien werden dann regelmässig besucht und begleitet. Im Jahr 2023 konnten 54 Kinder mit ihren Familien wiedervereint werden und 88 Familien wurden besucht.



Die Begleitung dieser Familien über einen längeren Zeitraum ist zentral. Häufig haben die zurückkehrenden Kinder Posttraumatische Belastungsstörungen oder kämpfen mit verschiedenen Süchten. Besucht werden die Familien vom Psychologen des HOG. Im Rahmen der Psychoedukation vermittelt er unter anderem den Familien, Verwandten oder Lehrpersonen der Kinder Wissen über psychische Krankheiten. 368 Personen haben an solchen Meetings teilgenommen. Zudem wird auch die Entwicklung der Kinder reflektiert oder über Erziehungsmassnahmen beraten. Manche der Kinder leiden an Krankheiten oder Beeinträchtigungen, die regelmässig besprochen werden müssen. Moise (zweiter von rechts auf dem Foto) beispielsweise hat Diabetes. Die Mitarbeiter des HOG besprechen regelmässig mit ihm und seiner Mutter, wie sie mit dieser Herausforderung umgehen können.

Insgesamt profitierten im vergangenen Jahr 12 Familien vom Ziegenprojekt der Einrichtung. Absolut arme Familien oder Witwen erhalten dabei zwei Ziegen. Im Gegenzug geben sie die beiden erstgeborenen Zicklein einer weiteren armen Familie weiter.

Das HOG hat mehrere solcher Familien begleitet. Zwei Familien erhielten direkt von der Einrichtung Ziegen (Foto).



10 weitere Familien erhielten erstgeborene Ziegen von Familien, die in den Vorjahren Ziegen bekommen hatten. Obwohl dieses Projekt im kleinen Rahmen betrieben wird, hilft es den Familien sehr. Sie sind dankbar, dass sie durch diese Ziegen die Möglichkeit erhalten, selber etwas Geld zu erwirtschaften.

Bauprojekt

Rund 7 km vom House of Grace entfernt konnten dieses Jahr wichtige Gebäude für die Eröffnung eines zweiten Standortes gebaut werden. Dieser zweite Standort befindet sich in Kasongo, auf einem Grundstück von 3 Hektaren. Die Schlafräume wurden schon vor einiger Zeit gebaut, ergänzt wurden diese nun mit Toiletten, Duschen und einem Abwassersystem. Ebenfalls konnte ein Brunnen mit Reservetank gebaut werden. Ende 2023 begann der Mauerbau. Auf einer Strecke von 100 auf 50 m wurde eine Mauer gebaut. Ergänzt wird diese mit einer etwa gleich langen Strecke aus Wellblech. Somit wird rund 1/6 des vom HOG gekauften Terrains mit einer stabilen Abgrenzung abgesichert sein. Da sich der zweite Standort am Stadtstrand Bunias befindet, ist es wichtig, dass gewisse Sicherheitsmassnahmen getroffen werden und die Kinder dort gut geschützt sind.

Dieser Begrenzungs- und Sicherheitszaun soll Individuen und kleinere Gruppen davon abhalten, ungebeten auf das Terrain zu gelangen. Eine vollkommene Sicherheit kann diese Mauer nicht bieten. Das Terrain wird zusätzlich, wie der Standort im Zentrum, rund um die Uhr von Wachpersonal gesichert. Auf dem Foto inspiziert Jacques Djadri den Stand des Mauerbaus.



Personalwesen

In der Demokratischen Republik Kongo arbeitet ein Grossteil der Bevölkerung in informellen Settings und ohne Arbeitsverträge. Sie haben beispielsweise einen eigenen Shop oder arbeiten als Landwirte und erzielen damit oftmals kein stabiles Einkommen. Finanzielle Engpässe und später ausbezahlte Löhne sind im Kongo auch bei festen Arbeitsverträgen üblich. Im HOG sind die Anstellungsverhältnisse und der Lohn geregelt. Der Lohn wird regelmässig ausbezahlt. Die finanzielle Sicherheit unterscheidet das HOG von vielen anderen Arbeitgebern. Grundsätzlich erwarten wir von Baraza aus, dass jeder Mitarbeiter einen Arbeitsvertrag mit Pflichtenheft besitzt.

Eine Eigenart des kongolesischen Gesetzes bei Arbeitsverträgen ist die Abschlussentschädigung. Einem per Vertrag angestellten Mitarbeiter muss bei der Auflösung des Arbeitsverhältnisses eine Abschlussentschädigung ausbezahlt werden. Die Höhe dieses Betrages variiert beispielsweise mit der Länge der Arbeitsdauer. Da wir bereits über 10 Jahre mit dem HOG zusammenarbeiten,

wurden 2023 alle Verträge und die Pflichtenhefte der Mitarbeiter überarbeitet. Ebenfalls wurden Ende Jahr alle Arbeitsverträge aufgelöst und die Abschlussentschädigung ausbezahlt. Zu unserem Bedauern gelang der Übergang mit der Auflösung der Verträge und dem Unterzeichnen der neuen Verträge aus verschiedenen Gründen nicht nahtlos. So wird es nun eine Übergangszeit geben, in welcher die Mitarbeiter ohne schriftlichen Arbeitsvertrag in der Einrichtung arbeiten.

Das HOG ist Arbeitgeber für 16 Angestellte: Vier Security, zwei Köchinnen, vier Betreuer, zwei Sozialarbeiter, ein Psychologe, ein Buchhalter, ein stellvertretender Direktor, ein Direktor.

Für eine Organisation mit dieser Grösse hängt viel an der Arbeit der einzelnen Personen. Leider musste 2023 ein Psychologe aufgrund Nichteinhaltens des Arbeitsvertrages entlassen werden. Dieser Psychologe hat die Arbeit im HOG massgeblich positiv geprägt. Aufgrund persönlicher Herausforderungen hielt er sich leider nicht mehr an die Arbeitszeiten. Trotz vielen Gesprächen und Unterstützung der Leitung des HOG gab es keine Verbesserung, womit eine Auflösung des Arbeitsvertrages notwendig war. 2024 steht mit der Neueröffnung des zweiten Standortes ein Zuwachs von Mitarbeitern an.

Aus dem Verein

Besuche

Dieses Jahr konnte Benjamin Brügger, der Vereinspräsident, im Frühling und im Herbst das House of Grace für jeweils zwei Wochen besuchen. Schwerpunkte des Aufenthaltes waren die Planung betreffend Mädchenprojekt, eine Finanzrevision und ein Monitoring der bisherigen Projekte.

Im Herbst konnte Madlen Techand, die Mädchenbeauftragte des Vereins, für einen Monat nach Bunia reisen. Madlen hat selbst ihre ersten Lebensjahre in der Nähe verbracht und kennt das House of Grace und den Einrichtungsleiter Jacques Djadri bereits etliche Jahre. Madlen unterstützte die Mitarbeiter im HOG bei den anfallenden Arbeiten.

Vereinsanlässe

Dieses Jahr gab es erneut verschiedene Anlässe, an welchen wir den Verein und die Arbeit im House of Grace vorstellen durften. Oft finden diese Vorstellungen im kleineren Rahmen statt. Beispielsweise führten wir am 30. September unser Freundestreffen in Sulgen durch.

Am 1. Dezember fand von der Schule Simach ein Weihnachtsmarkt statt. Dort durften wir erneut an einem Stand unsere Arbeit vorstellen. Im Vorfeld konnten wir interessierten Klassen bei einem rund 45-minütigen Vortrag das HOG näherbringen. Die Schule Simach unterstützt unsere Arbeit bereits seit neun Jahren!

Arbeitsschwerpunkte

An unserer Generalversammlung am 11. März 2023 besprachen wir, dass wir den Bereich Fundraising erweitern möchten. Dazu erhielten wir eine spezifische Spende von 9'000 CHF. Wir begannen mit einem erfahrenen Fundraiser auf Projektbasis zu arbeiten.

Im Verlauf des Jahres plante das HOG mit uns ein Projekt über die Dauer von 2 2/3 Jahren. Unser Fundraiser erstellte gemeinsam mit uns ein Projektbudget sowie ein Projektdossier. Er kontaktierte verschiedene

Stiftungen. So konnte im Jahr 2023 bereits ein wichtiger finanzieller Grundstock für das Mädchenprojekt gelegt werden. Ebenfalls erhielten wir vom Aargauischen Lotteriefonds eine Zusage von 5'000 CHF.

Ausblick

Das kommende Jahr wird geprägt sein von verschiedenen Veränderungen. Einerseits soll der zweite Standort des HOG eröffnet werden. Andererseits stehen auch Veränderungen in unserem Verein an. Wir möchten uns als Verein weiterentwickeln und die Arbeit auf mehrere Schultern verteilen. Beispielsweise sind wir auf der Suche nach jemandem, der die Homepage verwaltet und sich um den Informatikbereich kümmert.

In den letzten Jahren hat Peter Kasper kompetent die Revision unserer Buchhaltung gemacht. Ab 2025 sind wir auf der Suche nach einer Nachfolge.

Die Arbeitsbereiche des Vereinspräsidiums sind in den vergangenen Jahren gewachsen. Benjamin Brügger arbeitet seit 2012 ehrenamtlich als Vereinspräsident. Das für den Posten vorgesehene Pensum von rund 20% reicht nicht mehr aus. Es wird eine Trennung zwischen strategischen und operationellen Leitungsaufgaben anstehen. 2024 möchten wir diesen Prozess weiter vorbereiten. Wir sind dankbar für die treue Unterstützung, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben. Es würde uns freuen, wenn wir auch im kommenden Jahr auf Ihr Interesse und Ihre Unterstützung zählen können.

Herzliche Grüsse
Benjamin Brügger, Vereinspräsident

Jahresrechnung

2023

			Anteil	Δ
Spendeneingänge	Fr.	77'642		9%
Projektspenden Kasongo (10 Jahre Jub.)	Fr.	9'585		-73%
Projektspenden Mädchen	Fr.	55'000		100%
Total Spendeneingänge	Fr.	142'227		34%

Verwendungszwecke:						
Nahrungsmittel	\$	-11'949	Fr.	-11'050	8%	-38%
Schulgeld & Schulmaterial	\$	-6'033	Fr.	-5'579	4%	10%
Kleider und Schuhe	\$	-2'145	Fr.	-1'984	1%	-19%
Arztkosten	\$	-5'377	Fr.	-4'973	4%	17%
Löhne	\$	-31'840	Fr.	-29'445	22%	-5%
Familienvereinigungen	\$	-1'900	Fr.	-1'757	1%	-56%
Investitionen und Unterhalt	\$	-2'801	Fr.	-2'590	2%	33%
Diverse Ausgaben	\$	-9'026	Fr.	-8'347	6%	-40%
Décompte Final	\$	-6'140	Fr.	-5'678	4%	100%
Ziegenprojekt	\$	-	Fr.	-	0%	-100%
Projekt Kasongo (10 Jahre Jub.)	\$	-28'270	Fr.	-26'143	20%	359%
Auszahlungen HOG in USD/CHF	\$	-105'480	Fr.	-97'545	73%	11%

Reisekosten Besuch HOG	Fr.	-1'500		1%	100%
Projektauslagen Mädchen	Fr.	-12'087		9%	100%
Rücklagen für Mitarbeiter HOG	Fr.	5'714		-4%	636%
Rücklagen Kasongo (10 Jahre Jub.)	Fr.	16'558		-12%	-153%
Rücklagen Projekt Mädchen	Fr.	-42'913		32%	100%
Sonstiger Projektaufwand	Fr.	-34'228		26%	

Verwaltung und Kommunikation	Fr.	-895		0.7%	-42%
Gebühren Western Union	Fr.	-267		0.2%	-24%
Kontogebühren, Spesen und Zinsen	Fr.	-152		0.1%	4%
Verwaltungsaufwand	Fr.	-1'313		1.0%	-36%

Aufwand Total	Fr.	-133'086		100%	9%
----------------------	-----	-----------------	--	-------------	-----------

Jahresergebnis	Fr.	9'140			
-----------------------	-----	--------------	--	--	--

Kontostand 01.01	Fr.	53'027			
Übertrag aus Jahresergebnis	Fr.	9'140			
Liquiditätsunwirksame Rücklagen	Fr.	20'641			
Veränderung Verbindlichkeiten	Fr.	2'503			
Kontostand 31.12	Fr.	85'311			

2022

			Anteil
	Fr.	71'318	
	Fr.	35'063	
	Fr.	-	
	Fr.	106'380	

\$	-18'295	Fr.	-17'950	15%
\$	-5'163	Fr.	-5'066	4%
\$	-2'482	Fr.	-2'435	2%
\$	-4'332	Fr.	-4'250	3%
\$	-31'698	Fr.	-31'102	25%
\$	-4'046	Fr.	-3'970	3%
\$	-1'983	Fr.	-1'945	2%
\$	-14'106	Fr.	-13'841	11%
\$	-	Fr.	-	
\$	-1'777	Fr.	-1'743	1%
\$	-5'800	Fr.	-5'691	5%
\$	-89'681	Fr.	-87'993	72%

	Fr.	-		
	Fr.	-		
	Fr.	-1'066		1%
	Fr.	-31'372		26%
	Fr.	-		
	Fr.	-32'438		

	Fr.	-1'555		1.3%
	Fr.	-353		0.3%
	Fr.	-146		0.1%
	Fr.	-2'054		1.7%

	Fr.	-122'485		100%
--	-----	-----------------	--	-------------

	Fr.	-16'105		
--	-----	----------------	--	--

	Fr.	36'539		
	Fr.	-16'105		
	Fr.	32'438		
	Fr.	155		
	Fr.	53'027		

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven		Passiven			
Postkonto	Fr.	85'311	Verbindlichkeiten	Fr.	3'540
			Rücklagen Kasongo 10 Jahre J.	Fr.	14'814
			Rücklagen für Mitarbeiter HoG	Fr.	743
			Rücklagen Projekt Mädchen	Fr.	42'913
			Vereinskapital	Fr.	14'161
			Jahresergebnis	Fr.	9'140
Bilanzsumme	Fr.	85'311		Fr.	85'311

Die nicht gebundenen Spendeneingänge stiegen im letzten Jahr um 8.9%. Zusammen mit den Spenden für das Mädchenprojekt und den Ausbau des zweiten Standortes (Kasongo) wurden gesamthaft Spenden von 142 Tausend Franken erreicht.

Die Auszahlungen an das HOG stiegen ebenfalls um fast 11%. Ein grosser Treiber für diesen Anstieg sind mit 25 Tausend Franken die Baukosten für das Kasongoterrain. Damit verbleibt noch ein Baubudget von fast 15 Tausend Franken. Das Décompte Final wurde mit den Vertragsanpassungen im letzten Jahr grösstenteils an die Mitarbeiter ausbezahlt.

In den Auslagen für das Mädchenprojekt sind die Kosten über 12 Tausend Franken für die Erstellung der Projektunterlagen und das Fundraising enthalten. Die noch nicht ausgegebenen Spendeneingänge für das Mädchenprojekt sind als Rücklagen in der Bilanz ausgewiesen (42'913 Fr.). Mit den Totalaufwendungen von 133 Tausend Franken resultiert ein Jahresertrag von 9'140 CHF.

Thomas Fässler, Kassier

Kontakt:

baraza@gmx.ch, Verein Baraza, Kirchstrasse 26, 8583 Sulgen, Schweiz

Postkonto IBAN: CH32 0900 0000 8572 6112 6, Kontonummer: 85-72611